

# Vertraulichkeitsrichtlinie



ZENITH ist ein Beratungsunternehmen. Daher verlangen unsere Kunden bei allen angebotenen Dienstleistungen vom ersten Kontakt an ein hohes Maß an Vertraulichkeit, sei es persönlich, online oder telefonisch sowie durch mündliche, grafische oder schriftliche Informationen.

Die Grundsätze und Verpflichtungen, die ZENITH in Bezug auf die Vertraulichkeit übernimmt, sind in folgenden Punkten aufgeführt:

1. Sowohl potenzielle Kunden als auch diejenigen gegenüber, die uns ihr Mandat anvertraut haben, verpflichten wir uns, ihre Daten, Informationen und Kommentare mit den höchsten Vertraulichkeitsstandards zu behandeln.
2. Das Bestehen dieser Richtlinie ersetzt weder die Wichtigkeit der rechtzeitigen Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung (NDA, Akronym in Englisch) noch unsere Verpflichtung, die geltenden Rechtsvorschriften zum Umgang mit privaten und ähnlichen Daten in jedem Land einzuhalten, in dem wir operieren.
3. Die Informationen, die zwischen unseren Kunden und ZENITH für einen bestimmten Zweck ausgetauscht werden, dürfen nicht öffentlich zugänglich sein und müssen daher vertraulich behandelt werden.
4. Wir bei ZENITH sind uns der potenziellen Verluste oder Schäden bewusst, die der unsachgemäße Umgang mit Informationen oder deren Verlust für unsere Kunden verursachen kann. Daher werden die Partner, das Arbeitsteam und die strategischen Verbündeten ordnungsgemäß informiert und übernehmen das gleiche Maß an Engagement.
5. ZENITH wendet für seine Kunden die gleichen Vertraulichkeitsmaßnahmen an, die es normalerweise für seine eigenen vertraulichen Informationen anwendet, um Verlust oder Diebstahl so weit wie möglich zu vermeiden.
6. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht, wenn die Informationen zum Zeitpunkt ihrer Bereitstellung öffentlich zugänglich sind oder wenn die aktuelle Gesetzgebung oder eine gerichtliche Anordnung ihre Offenlegung erfordert. In diesem Fall wird ZENITH den Kunden benachrichtigen.
7. Wenn der Fall dies rechtfertigt, wird ZENITH zu gegebener Zeit mit dem Kunden eine Vertraulichkeitsvereinbarung (NDA) unterzeichnen, die im Allgemeinen eine Reihe von Klauseln enthält, die Folgendes beschreiben:
  - die Verpflichtung zur Vertraulichkeit und ihre Ausnahmen in Situationen, in denen die Weitergabe der Informationen zulässig ist, und in Situationen, in denen sie vertraulich bleiben,
  - die Folgen der Nichteinhaltung,
  - die Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten, denen die Parteien im Rahmen dieses Vertrags zustimmen.
  - In der Regel umfasst eine NDA:
    - die Identifizierung der Parteien, die es unterzeichnen;
    - die Position, die jede Partei als Verbreiter und Empfänger einnimmt;
    - eine Beschreibung der Zusammenarbeit, Verhandlung oder des gemeinsamen Projekts, aus dem vertrauliche Informationen generiert werden oder aus denen vertrauliche Informationen ausgetauscht werden;
    - die Bedingung der vollständigen oder teilweisen Vertraulichkeit der vertraulichen Informationen;
    - die Dauer der Vertraulichkeitsvereinbarung;
    - gegebenenfalls eine gewisse Strafe für Verstöße.
    - Falls erforderlich, ist ein Anhang beigelegt, in dem die Informationen, die der Geheimhaltung und Vertraulichkeit unterliegen, als Liste aufgeführt sind.